PROSPECT.

Bürgerliches Brauhaus zu Dresden-Plauen.

Die Actiengesellschaft **Bürgerliches Brauhaus zu Dresden-Plauen** ist mit Gesellschaftsvertrag vom 25. Februar a. c. errichtet und unter dem 23. März c. in das Handelsregister eingetragen.

Dieselbe übernahm die dem Herrn **C. Heim** gehörigen, in der Löbtauer Flur Nr. 261, 261 b, 261 d, 262, 263, 264 und 256 a gelegenen Grundstücke von ca. 15,700 □M. Grundfläche, sowie die darauf im Laufe der letzten drei Jahre **ganz neu** errichteten Brauerei-, Mälzerei- und Wohngebäude, Stallung, Kellereien, Brunnen- und Wasserleitungsanlagen mit allem Zubehör, ferner die zu einem ausgedehnten Flaschenbiergeschäft erforderliche Einrichtung und das gesammte übrige Inventar, Fasstagen, Wagen und Pferde (St. 20) zu den Buchwerthen vom 1. März d. J. — **Dieselben decken sich, wie durch genaue Vergleichung mit den Rechnungsbelegen festgestellt worden ist, mit den Kosten, welche die Anlagen dem Vorbesitzer selbst verursacht haben.** Zu bemerken ist hierbei, daß trotzdem das Etablissement sich noch in der Einrichtung befand, bereits im Vorjahr aus dem Betriebsüberschuß des Vorbesitzers Abschreibungen auf Flaschenbier-, Pferde- und Fuhrpark- und Geschirr-Conten im Gesammtbetrage von ℳ 22,000 erfolgt sind.

In der Post „Maschinen-Conto" ist der Preis einer von der Sächsischen Maschinenfabrik in Chemnitz zu liefernden Kühlanlage (System Pictet), die Anfang April in Function treten soll, bereits enthalten. Für den richtigen Eingang der Außenstände hat Herr **Heim** die Haftung übernommen. Die zweifelhaften Beträge sind vorweg ausgeschieden worden.

Die Uebernahme der Vorräthe erfolgte zu den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungswerthen, jedoch nicht über dem gegenwärtigen Marktpreise. **Weder für die Firma noch für die Durchführung der ganzen Anlage wurde eine besondere Vergütung gewährt.**

Der Vorbesitzer findet seine Entschädigung ausschließlich in der Uebernahme von ℳ 250,000 Actien al pari, wovon er sich vertragsmäßig verpflichtet hat, ℳ 150,000 vor Ablauf von 2 Jahren nicht zu veräußern.

Das Actiencapital beträgt ℳ 900,000, eingetheilt in 900 Actien à ℳ 1000. Außerdem wird die Gesellschaft eine mit 4½ % p. a. verzinzliche Prioritätsanleihe von ℳ 450,000 emittiren, deren Uebernahme bereits gesichert ist.

Das erste Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. März 1888 und endet am 30. September 1888, umfaßt also nur 7 Monate. Der als tüchtiger Bierbrauer bekannte bisherige Besitzer, Herr **C. Heim,** hat sich für mindestens 5 Jahre vertragsmäßig zur Leitung des Unternehmens verpflichtet. Als zweites Vorstandsmitglied ist Herr **Rudolph Wagner,** der bereits dem Geschäft angehörte, angestellt worden.

Der Gesellschaft fallen keinerlei mit der Gründung verbundene Notar- und Gerichtskosten, Gebühren und Actienstempel zur Last.

Betreffs der Bewerthung der Activen ist folgendes zu bemerken: **Die auf Veranlassung der Actiengesellschaft durch Herrn Rathsmaurermeister F. H. Lehmann am 22. März c. vorgenommenen Taxen der Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf ℳ 688,000 und übersteigen den von der Actiengesellschaft dafür gewährten Preis um ca. ℳ 85,000, während die maschinellen Einrichtungen von Herrn Otto Türcke, verpflichteten Sachverständigen für das Maschinenwesen, am 24. März c. auf ℳ 342,053 bewerthet, aber für nur ℳ 255 769,07 übernommen worden sind.** Die Brauerei und deren Keller — Alles Neuanlagen — sind auf eine Jahresproduction von ca. **hl. 60,000** Bier eingerichtet.

Die nach dem Saladin'schen System errichtete Malzfabrik mit pneumatischem Betrieb ermöglicht bei einer Production von ca. **Ctr. 40,000 Malz** auch einträgliche Lohnmälzerei. — Die Brauerei erzeugt alle hier gangbaren Biersorten, ferner als Specialität: **„Deutschen Porter".** Der Absatz kann naturgemäß erst nach und nach auf die der Leistungsfähigkeit entsprechende Höhe gebracht werden und nimmt der Kundenkreis stetig zu.

Dem Aufsichtsrath gehören an die Herren Rechtsanwalt Dr. Georg Schmidt, Consul Heinrich Gustav Lüder, Baumeister Carl Fried. Martin, Bankier Max Chrambach und Director Franz Fürstenberg, sämmtlich in Dresden.

Eröffnungs-Bilanz per 1. März 1888.

Activa.

		ℳ	₰
An **Grundstücks- und Gebäude-Conto**		603147	38
„ **Maschinen-Conto**		255769	07
„ **Lagerfässer- und Bottiche-Conto**		34744	34
„ **Transportgefäße-Conto**		30841	39
„ **Brauerei-Inventar-Conto**		17952	—
„ **Pferde-Conto**		16807	50
„ **Fuhrpark- und Geschirr-Conto**		14925	72
„ **Cautions-Conto**		8280	—
„ **Flaschenbier-Utensilien-Conto**		61874	41
„ **Debitoren-Conto**		58166	11
„ **Eis-Conto**		953	85
„ **Mobiliar-Conto**		8176	—
„ **Feuerassecurranz-Conto**		189	90
„ **Inventur-Bestände:**			
Bier	ℳ 40056. 58		
Gerste	„ 23695. 69		
Malz	„ 45454. 94		
Hopfen	„ 21306. 63		
Pech	„ 422. 40		
Korke und Spunde	„ 341. —		
Kohlen und Holz	„ 98. —		
Fourage	„ 1108. 72		
Div. kleine Vorräthe	„ 865. 02	133348	98
„ **Bankguthaben und Casse**		104823	35
		1350000	—

Passiva.

	ℳ	₰
Per **Actien-Capital-Conto**	900000	—
„ **Hypotheken-Conto**	450000	—
	1350000	—

Auf Grund der von mir bewirkten Prüfung und des über dieselbe speciell erstatteten Berichtes bescheinige ich hiermit die Richtigkeit obiger Bilanz.

Dresden, den 31. März 1888.

C. R. Harnapp,
beeidigt. Sachverständiger für kaufm. Rechnungswesen
bei dem Königl. Land- und Amtsgericht Dresden.

Bürgerliches Brauhaus zu Dresden-Plauen.

C. Heim. **Rud. Wagner.**

Auf Grund vorstehenden Prospects ist die Notirung der

Actien des Bürgerlichen Brauhauses zu Dresden-Plauen

an hiesiger Börse beantragt.

Nachdem Mark 350,000 Actien vom Verkauf ausgeschlossen sind, stellen die Unterzeichneten restliche

M. 550,000 nom.

zum Verkauf und nehmen Anmeldungen zum Course von **112. 50%** zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. März a. c. bis **Donnerstag, den 5. April Mittags** entgegen, wobei eine Caution von 10% in baar oder coursbabenden Effecten zu hinterlegen ist.

Die Zutheilung erfolgt nach Ermessen der Anmeldestelle unter Benachrichtigung bis 7. April. Die zugetheilten Stücke sind, soweit nicht besondere Vereinbarung getroffen ist, bis 15. April c. abzunehmen.

Das Statut kann bei uns in Empfang genommen werden.

Dresden, 31. März 1888.

Philipp Elimeyer,
Prager Straße 4.

H. G. Lüder,
Kaiser Wilhelmplatz 4.